VDV Industrieforum

VDV Die Verkehrsunternehmen

Factsheet

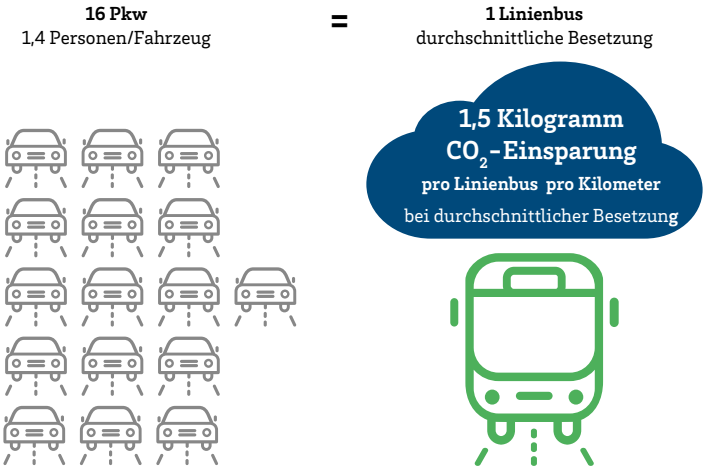
So profitiert Deutschland von Investitionen in die ÖPNV-Branche

Ein starkes Engagement für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ist eine Investition in eine lebenswerte Zukunft. Es geht um weit mehr als nur um Verkehr – es geht um Lebensqualität, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Investitionen in den ÖPNV und dessen Wirtschaftskreis sind deshalb nicht nur eine kluge, sondern eine notwendige Entscheidung für die Zukunft unserer Gesellschaft. Die Zeit zum Handeln ist jetzt!

Hier sind fünf überzeugende Gründe, warum Investitionen in die ÖPNV-Branche eine gute Entscheidung sind.

1 Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

 # Klimaschutz als Priorität: Angesichts des Klimawandels sind wir alle gefordert, unseren CO_2-Fußabdruck zu minimieren. Der ÖPNV spielt dabei eine Schlüsselrolle, da er pro Personenkilometer deutlich weniger CO_2-Emissionen verursacht als der Individualverkehr. Durch den Ausbau des ÖPNV wird ein direkter Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele geleistet.



www.vdv.de/daten-fakten.aspx | Grafik: VDV

→ Der ÖPNV spart insgesamt 10 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen. Jeder Fahrgast leistet einen wertvollen Beitrag für das Klima und die Luftqualität, denn jeder mit Bus und Bahn zurückgelegte Kilometer spart im Vergleich zur Autofahrt im Durchschnitt 95 Gramm Treibhausgase und 14 Gramm Stickoxide.

 # Saubere Luft für alle: Weniger Autos auf den Straßen bedeuten weniger Feinstaub und Schadstoffe in der Luft. Saubere Luft ist nicht nur ein Umweltanliegen, sondern eine Frage der öffentlichen Gesundheit. Beispielsweise schützt die Fahrt mit der Straßenbahn unsere Kinder und ältere Menschen vor den gesundheitsschädlichen Auswirkungen der Luftverschmutzung.

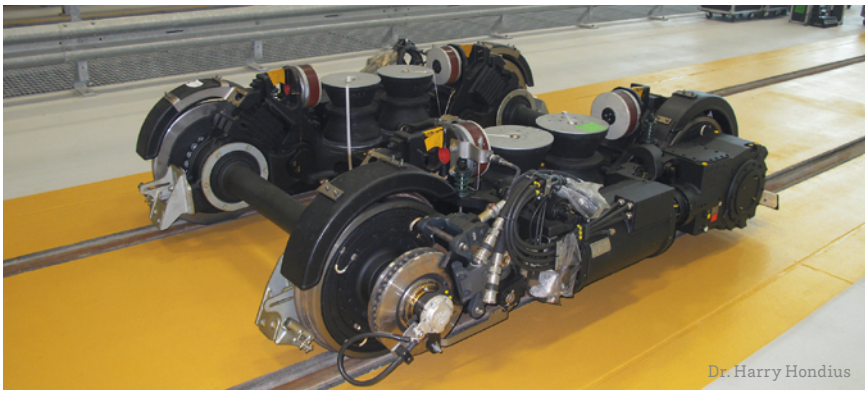
→ Ziel „Saubere Luft" mit Bestnote erfüllt: Elektrische Straßenbahn mit Ökostrom. Das von außen erkennbare blau-rote Streifenmuster, das den „Warming Stripes" des britischen Klimatologen Ed Hawkins nachempfunden ist, unterstreicht die Dringlichkeit, die Klimaschutzziele zu erfüllen.

Bremer Straßenbahn AG (BSAG)

2 Vorteile für Dienstleister und Industrie

Daimler Buses GmbH

 # Neue Geschäftsfelder: Die Fahrzeugindustrie kann von der Nachfrage nach modernen, umweltfreundlichen Verkehrsmitteln profitieren. Elektrobussen, sei es Batterie oder Wasserstoff, und autonomen Fahrzeugen gehört die Zukunft und die Unternehmen, die sich darauf einstellen, können die Gewinner von morgen sein.


Dr. Harry Hondius

 # Innovationstreiber: Der Fokus auf den ÖPNV fordert und fördert Innovationen in der Industrie und bei Dienstleistungen. Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung von Fahrwerken über Fahrgastnavigation bis hin zu Energiemanagementsystemen investieren, benötigen auch Anwendungsfelder, um so einen Wettbewerbsvorteil – ausgehend vom Standort Deutschland – zu sichern.

PixelEffect/istockphoto.com | VDV

 # Synergien nutzen: Durch Kooperationen mit öffentlichen Verkehrsunternehmen können Industrie und IT-Dienstleister integrierte Mobilitätslösungen entwickeln, die den gesamten Verkehr effizienter und nachhaltiger machen und sich internationale Wettbewerbsvorteile erarbeiten.

3 Wirtschaftliche Impulse und hohe Lebensqualität

 # Jobmotor ÖPNV: Ausbau und Betrieb des ÖPNV schaffen zahlreiche Arbeitsplätze. Von Ingenieuren über Fahrer bis hin zu Servicekräften – viele Branchen profitieren direkt, indirekt oder induziert. Insgesamt gehen fast 1 Mio. Arbeitsplätze auf die Geschäftstätigkeit des Sektors zurück. Dies führt zu beachtlichen Wertschöpfungen. Die meisten dieser Arbeitsplätze sind sicher, da sie nicht ins Ausland verlagert werden können.

Wertschöpfungseffekte
Erhebliche Wertschöpfungseffekte werden durch die Unternehmen des öffentlichen Verkehrs generiert: Insgesamt sind über 67,4 Mrd. Euro der Wertschöpfung in Deutschland auf den ÖPNV zurückzuführen. Mit jedem Euro direkter Wertschöpfung bei den Unternehmen des öffentlichen Verkehrs sind weitere 2,10 Euro Wertschöpfung für die Bundesrepublik verbunden. Indirekt ergibt sich ein Wertschöpfungseffekt von 28,3 Mrd. Euro und zusätzlich induziert von 17,4 Mrd. Euro.

www.vdv.de/daten-fakten.aspx

Kerstin Groh/Stadtwerke München (SWM)

 # Attraktiver Standort: Städte mit einem gut ausgebauten ÖPNV ziehen Unternehmen und Fachkräfte an. Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor in einer globalisierten Wirtschaft. Busse und Bahnen spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie umweltfreundliche Mobilität ermöglichen und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger erhöhen.

→ Nachhaltige Stadtentwicklung, intelligente Wohnlösungen, viel Grün und ein attraktiver Umweltverbund mit dem Rückgrat Bus und Bahn sind zusammenhängende Faktoren, die die Lebensqualität steigern. Städte, die diese Aspekte umsetzen, werden nicht nur bei der Lebensqualität, sondern auch bei der Wirtschaftskraft hoch bewertet. Diese Kombination macht sie für Unternehmen und Fachkräfte besonders attraktiv.

4 Wirtschaftliche Effizienz und soziale Gerechtigkeit

 # Kostenersparnis: Langfristig sparen wir alle durch einen gut finanzierten ÖPNV. Weniger Geld für Straßenbau und -erhalt, weniger Kosten für Lärmminderung, Umwelt- und Gesundheitsschäden – die Liste der Einsparungen ist lang.

Untersuchung der Universität Kassel
Welche wahren Kosten verursachen verschiedene Verkehrsmittel in einer Kommune wirklich? In die Kosten der Verkehrsinfrastruktur sollten der Aufwand für die Flächen der Verkehrswege, deren Abschreibung, die Kosten der Lichtsignalanlagen, der Aufwand für Winterdienst, Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung und Sonstiges einfließen, in die gesamtwirtschaftliche Sicht „externe Effekte" wie die Luftverschmutzung, Klimaschäden, Lärm und Unfälle. Ergebnis: Der Autoverkehr in einer deutschen Großstadt kostet die öffentliche Hand und die Allgemeinheit etwa das Dreifache wie Busse und Bahnen.

www.uni-kassel.de

VAG Nürnberg

 # Mobilität für alle: Busse und Bahnen bieten Menschen aller Einkommensschichten Zugang zur Mobilität. Für viele ist das (elektrische) Auto ein Luxus, den sie sich nicht leisten können. Ein gut funktionierender ÖPNV gewährleistet soziale Teilhabe und Chancengleichheit – mit dem Deutschland-Ticket bundesweit und kostengünstig.

→ Gerade für mobilitätseingeschränkte Menschen bietet der ÖPNV die Möglichkeit, barrierefrei und selbstbestimmt unterwegs zu sein.

5 Entlastung des Straßenverkehrs und höhere Verkehrssicherheit

LVB Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB)

 # Staufrei durch den Tag: Jeder weiß, dass Staus Stress und Zeitverschwendung bedeuten. Ein gutes Angebot mit Bussen und Bahnen sorgt für weniger Autos, weniger Hektik und fließenden Verkehr für diejenigen, die auf ihr Auto angewiesen sind. Weniger Stau bedeutet mehr Zeit für Familie, Freunde und Freizeit.

→ Rund 8,8 Mrd. Fahrgäste nutzten 2022 den ÖPNV der VDV-Mitgliedsunternehmen in Deutschland. Die Zahlen sprechen für sich: Busse und Bahnen ersetzen damit jeden Tag rund 17 Mio. Autofahrten auf deutschen Straßen – und vermeiden Stau. Ohne den ÖPNV würden 73 Mrd. Pkw-km zusätzlich auf deutschen Straßen fahren. Großveranstaltungen sind ohne einen guten ÖPNV nicht möglich.

www.vdv.de/daten-fakten.aspx

→ Öffentliche Verkehrsmittel nutzen die Fläche effizient und befördern mehr Menschen auf weniger Raum. Das ist besonders in unseren dicht besiedelten Städten wichtig, um Staus und Parkplatznot zu vermeiden. Auch in den Quartieren stehen mehr Flächen für den Aufenthalt und für Begegnungen der Menschen zur Verfügung.

 # Erhöhte Verkehrssicherheit: Die Sicherheit im Verkehr ist ein wichtiges Ziel. Busse und Bahnen sind besonders sicher. Unter Berücksichtigung der Fahrleistung pro Person und Verkehrsmittel sind sie deutlich sicherer als das Auto.

www.agora-verkehrswende.de auf Basis Randelhoff 2019

Investitionen in die ÖPNV-Branche sind ein Beitrag für bessere Mobilität, mehr Lebensqualität – und schützen das Klima

istockphoto.com | MicroStockHub; Montage VDV

Es gibt gute Gründe, um in den ÖPNV zu investieren. Politische Zielsetzungen und gesetzliche Verpflichtungen schränken aber die unternehmerische Handlungsfreiheit der Verkehrsunternehmen ein. Es muss ein Konsens über eine ausreichende und verlässliche Finanzierung über Legislaturperioden hinaus gefunden werden.

So können Bund und Länder unterstützen:

→ GVFG-Mittel auf 3 Mrd. Euro pro Jahr erhöhen, um die Straßenbahn-Infrastruktur zu modernisieren und auszubauen.
→ Nachrangigkeit und zeitlichen Befristung der Förderung von Grunderneuerung im GVFG streichen.
→ Ausreichende Fördermittel der Länder für Straßenbahnfahrzeuge sowie Betriebshöfe.
→ Ergänzender Fördertatbestand mit zusätzlichen Mitteln im GVFG für die Antriebswende mit E-Bussen.
→ Regionalisierungsmittel bedarfsgerecht um 2,64 Mrd. Euro ab 2026 erhöhen (gem. Gutachten im Auftrag des BMDV).
→ Betriebskostenfinanzierung für die laufenden Kosten.
→ Finanzierung für das Deutschland-Ticket über das Jahr 2025 hinaus verstetigen.

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)
Kamekestraße 37–39 · 50672 Köln
T 0221 57979-0 · info@vdv.de · www.vdv.de

VDV-Industrieforum e. V.
Kamekestraße 37–39 · 50672 Köln
T 0221 57979-0 · industrieforum@vdv.de · www.vdv.de

@DieVerkehrsunternehmen @VDV_Verband die-verkehrsunternehmen @vdv_verband app.vdv.de